„Schnüsse Tring“: 115 Jahre Kammerkätzchen und Kammerdiener

Um 18.00 Uhr war der Saal im
Gürzenich zu Köln schon gut gefüllt. Am letzten Sommertag im August mit 34°
Celsius Außentemperatur feierten die beiden Tanzgruppen der Alten Kölner
Karnevalsgesellschaft „Schnüsse Tring“ e.V. ihr gemeinsames Jubiläum. In Reih
und Glied begrüßten die aktuellen Mitglieder der Tanzgruppe in ihren typischen
Outfits persönlich die Gäste.

Am 14. Mai 1953 initiierte der damalige Präsident Thiebes die Gründung
der Tanzgruppe. Sie bildete sich aus 16 begeisterten Töchtern von Mitgliedern
der Gesellschaft. In Ableitung von der Tätigkeit der „Schnüsse Tring“ aus
Ossendorf als Dienstmagd entschied sich der Vorstand, die Gruppe als
„Kammerkätzchen“ auftreten zu lassen. Nur 15 Jahre später gründete sich bereits
die Jugendtanzgruppe. Einer der ersten einstudierten Tänze der Can-Can aus
„Orpheus in der Unterwelt“ von Jaques Offenbach. Der erste Auftritt dieser
Tanzgruppe fand im Karneval 1954 statt. Ein Zufall, daß das Jubiläum 2019 im
Kölner Offenbach Jahr gefeiert wird?

Viele ehemalige Tänzer der Tanzgruppe waren der Einladung gefolgt. Gut

450 gut aufgelegte Besucher bestaunten die in Vitrinen ausgestellten „Schätzchen“ aus der langen Geschichte der beiden Tanzgruppen. In seiner Begrüßungsrede blickte Präsident Achim Kaschny auf die wechselhafte Geschichte zurück und begrüßte viele Ehrengäste. Besonders emotional auch die folgende Rede von Jörg Orth, der als langjähriger Tanzgruppenleiter auf die besonders erfolgreichen 1990er Jahre zurückblickte.

Gegen 19:00 Uhr wurde der zweite Saal geöffnet und der gemütliche Teil des Abends begann. Hier gaben sich die eingeladen Künstler die Klinke in die Hand. Die Tanzgruppe hatte keinen Aufwand gescheut und der Saal war festlich geschmückt und eine große LED-Videoleinwand dominierte die Bühne. Dort traten im Laufe des Abends „Kölschraum“, Fabian Korbach Band, „Rabaue“ und zum späten Abend „Kempes Finest“ auf.

Unterbrochen wurde die einzelnen Aufritte durch Grußworte von Ehrenmitglied Elfi Scho-Antwerpes, der ersten Bürgermeisterin Kölns. Ebenso der höchste deutsche Karnevalist, Klaus Ludwig Fess vom Bund Deutscher Karneval (BDK), der eine Grußrede hielt und eine Jubiläumsmedaille überreichte. Es wurde ein langer Abend. Auch nach den offiziellen Auftritten feierten die Mitglieder mit ihren Gästen bis in den frühen Morgen.

Quelle: Alte Kölner Karnevalsgesellschaft „Schnüsse Tring“ 1901 e.V.